

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 9. 1905

|WIEN XVIII

28. 9. 905

XVIII., Währing

→Zwischenspiel. Komödie in
drei Akten, Semmering

lieber Hermann, nun fangen meine Proben an, da ich eben vom Semmering zurück
bin, und mit den Vormittagen ist es wieder nichts. Könnte man sich nicht doch
5 vielleicht an einem Abend, in Hietzing etwa, zum Nachtmahl, wenn du einmal
kein Theater hast, treffen? Anfang nächster Woche? – Sonst müßten wir |unser
Wiedersehen auf die zweite Oktoberhälfte verschieben. Was mir sehr leid wäre.
Bitte dich |schick mir nur gütigst den »Ruf des Lebens« zurück. –
Herzlichst, mit vielen Grüßen auch von Olga
10 dein

XIII., Hietzing

Der Ruf des Lebens. Schauspiel
in drei Akten

Olga Schnitzler

Arthur

O TMW, HS AM 23373 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

D 1) 28. 9. 1905. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*.
Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The
University of North Carolina Press* 1978, S. 92 (University of North Carolina studies
in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler:
Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin
Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 355.

3 Proben] zu *Zwischenspiel*